

# Protokoll

**Kurzversion des Plenarprotokolls vom 7. Oktober 2024 für die Internetseite der Handelskammer Bremen sowie die Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven**

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Plenums vom 2. September 2024
2. Aktuelles
3. Innenstadt Bremerhaven – Positionierung der Wirtschaft
4. Sicherheitspolitik – geplante Aktivitäten der Kammerorganisation
5. Benennung eines Kuratoriumsmitglieds für das Faserinstitut Bremen e.V.
6. Verschiedenes.

Herr Dr. Thoss berichtete von dem nationalen Stahlgipfel in Duisburg am 16. September 2024, der sich mit der Zukunft der deutschen Stahlindustrie befasste. Anwesend waren verschiedene Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Die Hauptthemen der Diskussionen waren die Herausforderungen, mit denen die Stahlindustrie konfrontiert ist, wie die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Bewältigung des Wettbewerbsdrucks in einer globalisierten Wirtschaft.

Herr Dr. Thoss stellte die Weiterentwicklung der Bremerhavener Innenstadt und die Auffassung der Ausschüsse für Einzelhandel und verbraucherorientierte Dienstleistungen, für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr sowie des Tourismusausschusses der Handelskammer hierzu vor. Das Plenum der Handelskammer Bremen beschloss einstimmig die folgenden, von den Ausschüssen für Einzelhandel und verbraucherorientierte Dienstleistungen, für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr sowie vom Tourismusausschusses ausgearbeiteten Positionen:

1. Das Plenum begrüßt das Vorhaben des Magistrats, eine neue Sichtachse bzw. Wegebeziehung zwischen Großer Kirche und den Havenwelten zu etablieren. Dies ist die zurzeit einzig realistische Chance zur Verknüpfung von Innenstadt und Havenwelten.

2. Um diese Sichtachse/Wegebeziehung vollenden zu können, müssen parallel entsprechen-de Planungen für das Eulenhof-Grundstück erfolgen.
3. Die Columbusstraße sollte zudem verjüngt und das Areal um den Alten Hafen städtebaulich weiterentwickelt werden, um die Verknüpfung von Havenwelten und Innenstadt weiter zu intensivieren.
4. Die neu zu errichtenden Baukörper und die Gestaltung der Außenanlagen sollten eine hohe architektonische Qualität aufweisen und Emotionen wecken. Sie sollen so ein Zeichen des Aufbruchs in der Bremerhavener Innenstadt setzen.
5. Das Plenum unterstützt die Überlegungen des Magistrats, das Areal selbst zu entwickeln, um so einen langfristigen Leerstand in der Innenstadt zu vermeiden.
6. Bei der Nutzung der neu zu errichtenden Baukörper sollten aus Sicht der Wirtschaft insbesondere Frequenzbringer zum Zuge kommen. Unterstützung finden dabei
  - a. eine Stadtbibliothek/Forum,
  - b. ein Lebensmittelvollsortimenter,
  - c. Wohnbebauung.
7. Das Plenum nimmt zur Kenntnis, dass in der Diskussion der Ausschüsse die Errichtung eines Jugendgästehauses kontrovers diskutiert wurde. Es herrscht jedoch Konsens, dass – sofern es dennoch errichtet wird – es eines „Level-Playing-Field“ gegenüber den Bremerhavener Beherbergungsbetrieben bedarf. Dies bedeutet u.a., dass keine öffentliche Subventionierung der Herberge erfolgen darf und diese bei der Abführung der City Tax den anderen Beherbergungsbetrieben gleichgestellt werden muss.

Herr Dr. Fonger stellte dar, was die IHK-Organisation für Aktivitäten im Bereich der Sicherheitspolitik plane. Insgesamt intensiviert die gesamte IHK-Organisation ihre Aktivitäten im Bereich der Sicherheitspolitik angesichts der verschlechterten Rahmenbedingungen.

Das Plenum stimmte einstimmig der Wiederbenennung von Herrn Dr. Michael Quatmann (ArianeGroupe GmbH, Head of JOWL44 Upper Modules Structure Mechanics, 28361 Bremen) für die am 1. Januar 2025 beginnende vierjährige Amtsperiode als Kuratoriumsmitglied für das Faserinstitut Bremen e.V. zu.